



waffenlauf.ch

Die Internetplattform des Schweizer Waffenlaufsports

Terminkalender
Allgemeine Infos
Reglemente
Resultate & News
 Archiv
Kontakte & Links
Vereine
Fotogalerie
Gästebuch
Waffenlauf von A-Z

Berichte

44. Thuner Waffenlauf 2002 - Jörg Hafners erster Sieg in Thun

Thuner Waffenlauf (27,5 km/220 m HD, 348 Klassierte), Overall: 1. Jörg Hafner (Hasle LU) 1:42:16. 2. Ruedi Walker (Flüelen) 3:57 zurück. 3. Fritz Häni (Rumisberg) 5:47. 4. Ivan Knechtle (Appenzell) 7:17. 5. Bruno Dähler (Berg TG) 7:26. Die Kategoriensieger. M20: Dominik Wirth (Bern) 1:53:33. - M30: Jörg Hafner (Hasle LU) 1:42:16. - M40: Fritz Häni (Rumisberg) 1:48:03. - M50: Martin Storchenegger (Leissigen) 1:55:05. - Damen: Monika Widmer (Matzingen) 2:11:58.

(dy) [Jörg Hafner siegt und siegt. Der 37-jährige Luzerner, der schon seit Wochen als Schweizermeister feststeht, feierte in Thun bei seinem neunten Saisonstart den neunten Sieg, 3:57 Minuten vor Ruedi Walker \(Flüelen\) und 5:47 Minuten vor Altmeister Fritz Häni \(Rumisberg\).](#)

Dieser Sieg fehlte noch in seinem Palmarés: Der 35. Tagessieg war für den vierfachen Meister Jörg Hafner der erste Erfolg in Thun. Somit hat er alle elf Waffenläufe mindestens einmal für sich entschieden. "Sicher etwas Besonderes", freute sich Hafner im Ziel. "Es ist mir gut gelaufen, ich hatte keine Krise, doch der Stellenwert ist nicht derselbe, als wenn Martin von Känel am Start gewesen wäre." Der Rekordhalter verzichtete aus Motivationsgründen auf den Thuner Waffenlauf.

Hafner, der im 27,5 km langen Lauf von A bis Z auf sich alleine angewiesen war, verpasste bei nassen Verhältnissen den Streckenrekord um 3:59. Für den 37-jährigen Zollbeamte war es gleichzeitig auch der letzte Waffenlauf der Saison, wie er sagte. Weil er sich nach einer langen und kräfteaubenden Saison nicht mehr ganz so locker fühlt, [will der Entlebucher auf den abschliessenden Frauenfelder verzichten](#). Im nächsten Jahr setzt Hafner nicht mehr auf die Waffenlauf-Meisterschaft. "Ich werde noch einige ausgewählte Waffenläufe bestreiten, daneben möchte ich in Zivilläufen starten und mich nochmals im Marathon versuchen."

Iwan Knechtle überraschte als Gesamtvierter

Der Rennverlauf in Thun glich demjenigen vor vierzehn Tagen in Kriens: Während Hafner gleich nach dem Start wegzog und unwiderstehlich seinen Vorsprung auf beinahe vier Minuten ausdehnte, bildete sich dahinter eine fünfköpfige Spitzengruppe mit Ruedi Walker, Fritz Häni, Niklaus Scheidegger und Martin Schmid, in der Altmeister Häni für Tempo sorgte. Nach der ersten ruppigen Steigung in Thierackern (4,5 km) blieben nur noch die beiden Routiniers Häni und Walker beisammen. Bis zum höchsten Punkt in Riedern (13 km) vermochte sich Ruedi Walker, der eine konstante Herbstsaison verzeichnet, von Häni zu lösen und brachte Platz zwei problemlos ins Ziel. Somit ergab sich beim vorletzten Waffenlauf derselbe Zieleinlauf wie schon am Krienser: Hafner vor Walker und Häni. Für eine Überraschung sorgte Iwan Knechtle (Appenzell), der dank fulminantem Endspurt Bruno Dähler (Berg) bezwang und als Gesamtvierter einlief.

Drei von fünf Kategorienmeister stehen bereits fest

Schon vor dem abschliessenden Frauenfelder stehen neben der Overall-Schweizer-Meisterschaft (Jörg Hafner) auch die Meister in drei von fünf Kategorien fest: Jörg Hafner (M30), Peter Gschwend (M50) und Marianne Balmer (Damen) können nicht mehr eingeholt werden. [Spannend bleibt es bei den 20-Jährigen und in der Kategorie der 40-Jährigen](#). Niklaus Scheidegger (Wiedlisbach) und Fritz Häni (Rumisberg) totalisieren dort vor dem Frauenfelder haargenau die gleiche Punktzahl (7956).

- [zurück](#)